6. Verfassungsänderungsgesetz

Beitrag von „Andrin Sokolik“ vom 26. November 2018, 16:52

Herr Präsident, werte Frau Egmont, ich muss den Herren Henriksson und Hernandez Recht geben, dass mit der bisherigen Regelung die Gefahr einer auf ein Minderheitsvotum gestützten Verfassungsänderung besteht. Nämlich immer dann, wenn eine Abstimmung in eine, sagen wir es mal vorsichtig, nicht so aktive Zeit eines größeren Teils der Mitglieder des Hohen Hauses fällt oder dahin verschoben wird.

Mit dem Vorschlag der GT-Fraktion besteht dann trotzdem noch die Gefahr, dass die Änderung der Verfassung von nur der Hälfte der Stimmen der Nationalversammlung beschlossen wird. Und das kann nicht im Sinne der Verfassungsväter sein, die für so ein wichtiges Gesetzesänderungsvorhaben einen sehr hohen Konsens- und damit Zustimmungsgrad zumindest in der Nationalversammlung für erforderlich erachteten. Und wir erachten dies ebenso als richtig.

Daher wird es von uns keine Zustimmung zum Änderungsvorschlag der GT-Fraktion geben, sondern nur zum Originalvorschlag von Herrn Hernandez.